Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 27. März 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 63-64

Stand: 01.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 27.3.35. 7.00 Uhr in der oberen Kapelle Soziale Frauenschule mit Kommunion. 23 mit Ammann, Hopmann. Sie singen während der Heilige Messe.

// Seite 64

Abt Simon: Der neue Spiritual vom Chiemsee (Abt Neipperg wegen Schwierigkeiten in Neuburg, unmöglich), Cafitz, er hat Bedenken und wohl auch die Klosterfrauen. Einen Subdiakon zur Weihe. Reist Sonntag abend nach Rom.

Frau Stalf, geborene Frey: 1) Hat für Herzogspitalkirche etwas abzugeben vom Vincentium. 2) 1000 M. für einen Priestercandidaten namens Hermann. Ihr Sohn in den Bergen verunglückt, aber vorher Sacramente empfangen; - Jahr darauf die Tochter durch Auto verunglückt. Ich werde einen aussuchen, der sicher ist, des Berufs, damit keine Enttäuschung. Auch ihr Mann weiß nichts davon. 3) Nach Konnersreuth sie und ihr Mann und zwei Töchter und der Bräutigam einer Tochter. Die verstorbenen Kinder waren auch dort. Dafür gebe ich gleich Empfehlung. 4) In Walldürn, Heimat ihres Mannes, will er ein Handwerkerheim errichten. Ich ermuntere dazu, daß nicht alles studieren soll, etwas sehr Schönes. Der Pfarrer dort will nicht zugeben. Ich rede zu, auch die Salesianer zu berufen. Ich werde mit Erzbischof Gröber reden.

Dr. Kendler: 1) Ein Student Schiestl aus Freising, den er unterstützte will durchaus Priester werden. Vom Weihbischof abgewiesen. Weil er ein Jahr aussetzte und der Pfarrer in Gabersee starb - Ceres Rückenmark vom Feld. Ärztliches Zeugnis, daß Blutuntersuchung nichts ergeben hat. Aber die Anlage ist da. *[Nicht lesbar]* für die Dispens furchtbare Strenge von Rom. Er will nicht nicht ins Kloster gehen, nicht nach Süd amerika. 2) Die Feier in Sankt Michael mit der Jugend.

15.30 Uhr Seminarrat konferenz: Über den Vermögensstand zuerst schwierig zu berichten. Weihbischof und Brem darin nicht eins. Über den Ankauf von Sankt Veit. Mehr für den Korbiniansverein tun.

17.00 Uhr Marie Seinsheim, 60 M. Eine Schwester an Lungenkrankheit gestorben - sie gab ihr auf Raten des Arztes eine Medizin, aber sie sagte: Das ist Gift.

Dr. Venator - von Wertheim zurück.